Meyer setzt „Oma und Jule“ fort

Dammerin bezieht nun auch die zweite Enkelin in die Geschichte ein

Damme (kpl). Maria Meyer hatte für ihr im Sommer 2016 veröffentlichtes Buch „Oma und Jule oder der Löwe auf dem Skateboard“ viel Lob bekommen. Nun hat sie das Nachfolgebuch veröffentlicht: „Neues von Oma und Jule“. Wobei der Titel eine dritte Hauptperson quasi verschweigt: Charleen, die mit elf Jahren drei Jahre jüngere Schwester Jules.

Knapp ein halbes Jahr hat die Dammerin Maria Meyer an dem Buch geschrieben. 21 Erzählungen mit Titeln wie „Der erste Schultag 1948 (oder: Star Wars gegen Butterbrot)“, „Hurra, kein Junge!“, „Kein Empfang auf Handybrötchen“ bis zu „Zukunftsvisionen“. Es sind die Geschichten, für die sie in ihrem ersten Buch keinen Platz mehr hatte. „Sie waren alle in meinem Kopf“, erzählt die frühere Rektorin der Grundschule Neuenkirchen und Begründerin des Leseprojektes in Neuenkirchen-Vörden, die mit ihrem Mann in Damme lebt.

Die Grundidee jeder Geschichte ist real. „Es ist alles authentisch, denn gelogen hat Oma nicht“, sagt Maria Meyer schmunzelnd. Im Gegensatz zum ersten Band sind in den Geschichten die Erzählpassagen etwas kürzer, dafür stößt der Leser auf mehr Dialoge – bei nun mehr zwei Enkelinnen, die mit ihren Eltern in Rüschendorf leben, verwundert das nicht. Es finden sich mehrere Schulgeschichten, darunter gleich zu Beginn die, in der sich „Oma“ Maria Meyer an ihren ersten Schultag und die Schulzeit erinnert, die so ganz anders waren als die ihrer Enkelinnen. Es ist auch diese Mischung aus verschiedenen Erfahrungswelten – eben der der Oma und der der Enkelinnen – die die einzelnen Geschichten so lesenswert machen. Hinzu kommen die sehenswerten Illustrationen Anne Göttke-Krogmanns.

> Neues Buch ist wie schon Band eins im Selbstverlag erschienen

Ist das erste Kapitel ein Blick in die Vergangenheit, so beschäftigt sich das letzte – und so schließt sich der Kreis – mit den Visionen Jules und ihrer Freundin Hanna, wie Jule auch 14 Jahre alt und Schülerin des Dammer Gymnasiums. Sie möchte später einmal Kinderärztin werden, weil sie Kindern gerne helfen möchte. Jule dagegen möchte erstmal, bevor sie später vielleicht heiratet, ganz viel unternehmen und reisen.

Sehr lesenswert: Maria Meyer setzt die Geschichten um Oma und Jule, ergänzt um die zweite Enkelin Charleen, fort. Foto: Lammert

Info: „Neues von Oma und Jule“ ist im Selbstverlag in einer Auflage von 500 Exemplaren erschienen. Der Preis des Buches beträgt 12,90 Euro. Es ist in den Buchhandlungen im Landkreis erhältlich.